



<p>1. Frühförderung – welchen Kindern können wir helfen?</p>	<p>Frühförderung (FF) ist ein Angebot für Kinder in der <u>Stadt und im Landkreis Coburg von der Geburt bis zum Schuleintritt</u> mit</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklungsverzögerungen,- Verhaltensauffälligkeiten oder- Entwicklungsstörungen.
<p>2. Was tut die Frühförderung?</p>	<p><u>Ziele der Frühförderung sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <u>Früherkennung</u> von Entwicklungs- und Verhaltensstörungen- <u>Rechtzeitige, gezielte und interdisziplinäre Entwicklungsförderung</u> für das Kind – Entwicklungsschritte nachholen.- <u>Beratung</u> und Anleitung der Eltern und Bezugspersonen in der Kita – den Alltag und die Elternkompetenz stärken.- Begleitung der <u>Integration/Inklusion</u> in der Kita und im sozialen Umfeld – gemeinsam spielen und lernen (Teilhabe). <p><u>Aufgaben und Angebote der Frühförderung sind:</u></p> <p>offenes Beratungsangebot:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beratung für Eltern, die sich Sorgen machen über die Entwicklung ihres Kindes- Klärung, ob bei einem Kind ein Entwicklungsrisiko und ein erhöhter Förderbedarf besteht.- Die offene Beratung findet häufig in Zusammenarbeit mit der Kita statt. Da Kinder immer früher eine Kita besuchen, wendet sich häufig auch die Kita an die FF. (Chance für Früherkennung von Entwicklungs- und Verhaltensstörungen!)- Ziel ist, dass Kinder mit Entwicklungsverzögerungen so früh wie möglich erkannt und unterstützt werden.- Wenn eine interdisziplinäre Diagnostik erforderlich ist, schicken wir die Eltern zum Kinderarzt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. <p>Diagnostik von kindlichen Entwicklungs- und / oder Verhaltensproblemen durch die Psychologin, Pädagogin, Therapeutin zur Erfassung der Stärken und Schwächen eines Kindes und zur Erstellung eines individuellen Förder- und Behandlungsplanes.</p> <p>Therapie Förderung und Behandlung geschieht interdisziplinär und ganzheitlich. Wir arbeiten wohnortnah und familienorientiert im Alltag des Kindes in Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kita.</p> <p>Elternberatung Eltern bekommen Beratung und Anleitung für ihren familiären Alltag und im Umgang mit den Stärken und Schwächen ihres Kindes und Unterstützung im sozialrechtlichen Fragen.</p> <p>Pädagogischer Fachdienst für Integration</p> <ul style="list-style-type: none">- Wenn Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, die eine Kindertagesstätte besuchen einen erhöhten



	<p>erzieherischen/pflegerischen Förder-/ Teilhabebedarf haben und mehr Unterstützung im Alltag brauchen, dann kann die Kita gemeinsam mit den Eltern beim Bezirk Oberfranken einen Integrationsplatz mit pädagogischem Fachdienst beantragen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Einzelintegration findet im Regelkindergarten statt.- Eine Integrative Kindergartengruppe (IKG) entsteht, wenn 3-5 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in einer Gruppe im Rahmen der Einzelintegration aufgenommen werden. Sie hat im Idealfall nur 15 Kinder.- Der pädagogische Fachdienst für Integration begleitet in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Kita das gemeinsame Wachsen und Lernen von Kindern mit und ohne erhöhten Förderbedarf und gibt in der Gruppe Unterstützung, damit jedes Kind seinen Platz findet.
3. Was tut die Frühförderung (FF) nicht?	<p>Eine FF ist nicht möglich</p> <ul style="list-style-type: none">- bei Kindern, die die Schule, eine SVE (Schulvorbereitende Einrichtung) oder eine HPT (Heilpädagogische Tagesstätte) besuchen.- bei Kindern, die nur Therapie brauchen, aber keine pädagogische Förderung. Dann sollte die Therapie über Heilmittelverordnung des Kinderarztes in einer Praxis erfolgen.
4. Elternangebot	<p><u>Alle Eltern</u>, die sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen, haben ein Recht auf eine <u>kostenlose Beratung</u>. Sie können sich einfach in der FF melden.</p>
5. Setting	<p>Frühförderung wird <u>ambulant</u> in den Räumen der FF <u>und mobil</u> im Elternhaus und in der Kita durchgeführt. So wird die Behandlung auch im Alltag der Kinder wirksam.</p>
6. Datenschutz / Schweigepflicht	<p>Alle Mitarbeiter stehen unter Schweigepflicht. Auskunft an Dritte geben wir nur mit dem Wissen und schriftlichen Einverständnis der Eltern.</p>
7. Wie kann ich ein Kind anmelden?	<p>Für die Durchführung einer Diagnostik brauchen wir einen Auftrag vom Kinderarzt oder vom SPZ. Ist eine FF erforderlich, wird gemeinsam mit den Eltern und dem Kinderarzt / dem SPZ ein Behandlungsplan erstellt und ein Antrag beim Bezirk Oberfranken gestellt.</p>
8. Kosten	<p>Keine - Frühförderung wird finanziert vom Sozialhilfeträger (Bezirk Oberfranken) und von den Krankenkassen.</p>
9. Verläufe	<p>Frühförderung arbeitet als <u>interdisziplinäres Team</u>: In unserem Team arbeiten: eine Psychologin, Heilpädagoginnen, Sozialpädagoginnen, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutinnen, Logopädinnen. Alle päd. und therap. Leistungen, die ein Kind benötigt, kommen aus einer Einrichtung (Komplexleistung). Pädagogische und therapeutische Förderung sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich.</p>
10. Kooperationspartner	<p>Die FF ist vernetzt mit allen Einrichtungen für Familien und Kinder im Vorschulalter und beginnenden Schulalter: Klinikum, Kinderärzte, SPZ, Kitas, Jugendamt, Koki, Gesundheitsamt, Schulen, Fördereinrichtungen (SVE, HPT, MSH), ...</p> <p>Warum Vernetzung??</p>



	<p>Auch in der FF haben wir es mit großen familiären Veränderungen zu tun: Zur Entwicklungsverzögerung des Kindes kommen häufig hinzu:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Alleinerziehende, hochbelastete Eltern○ Multiproblemfamilien○ Migrationshintergrund○ sozial schwache und arme Familien○ Eltern mit psychischer Erkrankung: Sucht, Drogen, Depression <p>Hilfen müssen zum Kind kommen: mobil-aufsuchend. Die Kinder zeigen immer häufiger psycho-soziale, körperliche und seelische Entwicklungsrisiken. Entwicklungsverzögerungen sind ist immer häufiger auch Folge von Deprivation und behindernden Lebensbedingungen.</p> <p>FF arbeitet als Brücke zwischen Gesundheitssystem, Eingliederungshilfe und Ki-Ju-hilfe und braucht die intensive Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Therapeuten, Krippen und Kitas.</p> <p>Die Übergänge in der frühen Kindheit (Elternhaus – Krippe – Kita – Schule) sind für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen deutlich erschwert und auch für die Eltern oft mit vielen Ängsten verbunden. Damit eine Integration gelingen kann, brauchen Eltern und Kinder mehr Vorbereitung und Unterstützung für eine gute Ablösung und ein sicheres Hineinfinden in die Kita. Auch für die Mitarbeiter in der Kita ist es eine gute Kenntnis von Entwicklungsstand und Fähigkeiten eines Kindes mit Entwicklungsverzögerungen eine wichtige Basis für passende Spiel- und Lernangebote.</p>
11. Wo findet die Beratung statt?	An der FF-Stelle, im Elternhaus und in der Kita
12. Kontakt	<p>Interdisziplinäre Frühförderung Elsässer Straße 9 96450 Coburg</p> <p>Leiterin: Maria Galm Diplom-Heilpädagogin</p> <p>Tel.: 09561 – 42 70 90 FAX: 09561 – 42 70 999 e-mail: galm@coburg-inklusive.de Internet: http://www.ff-coburg.de</p>